



InfraGO

Unverbindliche Marktinformation

Generalsanierung Hochleistungsnetz

München – Rosenheim und Rosenheim – Salzburg

Schwerpunkt Logistikkonzept

15.03.2024

120000 N

Wir stellen uns vor ...



Dr. Mathias Beck
Leiter Generalsanierung
München – Rosenheim – Salzburg



Stefan Hegele
Projektmanager



Dr. David Hoffmann
Projektleiter Generalsanierung
München – Rosenheim – Salzburg



Andrea Weh
Moderatorin



Jürgen Braun
Einkäufer



Bei dieser Unterlage handelt es sich um ein vorläufiges Dokument. Die Inhalte können während des Projektverlaufs angepasst werden. Die Informationen in dieser Präsentation entsprechen dem aktuellen Arbeits-/Erkenntnisstand (15. März 2024).



Hinweise gerne direkt per Chat.



Fragen können anonym in den Chat gestellt werden. Auf Grund des Formates werden diese in der Veranstaltung nicht beantwortet, sondern die Antworten soweit möglich im Nachgang im Lieferantenportal mit der Präsentation veröffentlicht.

Vergabeverfahren



Wir weisen darauf hin und stellen explizit klar, dass allein die zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlichten Ausschreibungsunterlagen für die Angebotslegungen maßgeblich sind und sich der Auftraggeber diesbezüglich Änderungen in den Ausschreibungsunterlagen gegenüber dem Stand dieser Präsentation und den heutigen Erläuterungen vorbehalten. Aus der heute gezeigten Präsentation und den Erläuterungen des Auftraggebers ergeben sich keine Ansprüche hinsichtlich der noch zu veröffentlichenden Ausschreibungsunterlagen. **Die heutigen Informationen sind somit explizit nicht Bestandteil der Vergabeverfahren zu den Generalsanierungen München – Rosenheim und Rosenheim – Salzburg.**

"Die Deutsche Bahn legt großen Wert auf Compliance. Besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf dem Kartellrecht. Das gilt sowohl für die Deutsche Bahn und ihre eigene Geschäftstätigkeit als auch für ihre Lieferanten. Deshalb wollen wir heute - gerade wo wir hier zahlreiche Wettbewerber versammelt haben - nicht versäumen, auf die besondere Wichtigkeit kartellrechtlicher Compliance hinzuweisen.

Was das mit Blick auf die Ausschreibungen der Deutschen Bahn bedeutet, wissen die meisten von Ihnen sicher auch selbst: Nach dem Kartellverbot dürfen Wettbewerber grundsätzlich keine Absprachen zu Preisen oder zur Aufteilung von Vergaben bzw. Losen treffen. Auch der Austausch von Geschäftsgeheimnissen, z.B. zu Angebotspreisen oder die Teil- bzw. Nichtteilnahme an einer Ausschreibung, ist im Rahmen von Vergabeverfahren kartellrechtlich in der Regel verboten.

Wir können und wollen das Thema heute hier nicht vertiefen. Schließlich sind wir auch nicht Ihre Rechtsberater. Ein Punkt ist uns aber besonders wichtig: Bitte denken Sie vor der Bildung etwaiger Bietergemeinschaften daran, dass Bietergemeinschaften kartellrechtlich nur dann gebildet werden dürfen, wenn sie auch wirklich erforderlich sind, d.h. wenn keines der an der Bietergemeinschaft beteiligten Unternehmen in der Lage wäre, den ausgeschriebenen Auftrag alleine durchzuführen. Zwar begrüßen wir ausdrücklich die Bildung von Bietergemeinschaften; dies aber eben nur dort, wo sie auch wirklich gebraucht werden, um überhaupt ein Angebot abgeben zu können. In letzter Zeit haben wir vermehrt Bietergemeinschaften auch dort beobachtet, wo sie wegen der geringen Auftragsgröße nach unserer Einschätzung eigentlich gar nicht nötig gewesen wären, da die beteiligten Unternehmen auch eigene Angebote hätten abgeben können. Bietergemeinschaften, die nicht erforderlich sind, sind jedoch kartellrechtlich unzulässig. Deswegen hier nochmal der besondere Hinweis."

- 1** **Projektvorstellung**
- 2 Vergabestruktur
- 3 Terminschiene
- 4 Hinweise der Teilnehmer

Um die Verkehrswende zu schaffen, müssen wir in der Infrastruktur andere Wege gehen



Darum kann es ein „Weiter so“ in der Infrastruktur nicht geben

Das Verkehrsvolumen steigt

Noch nie waren mehr Personen und Güter auf unserem Schienennetz unterwegs wie heute



Die Infrastruktur ist unterfinanziert

Durch überalterte und unterfinanzierte Infrastruktur wächst das hochbelastete Netz weiter

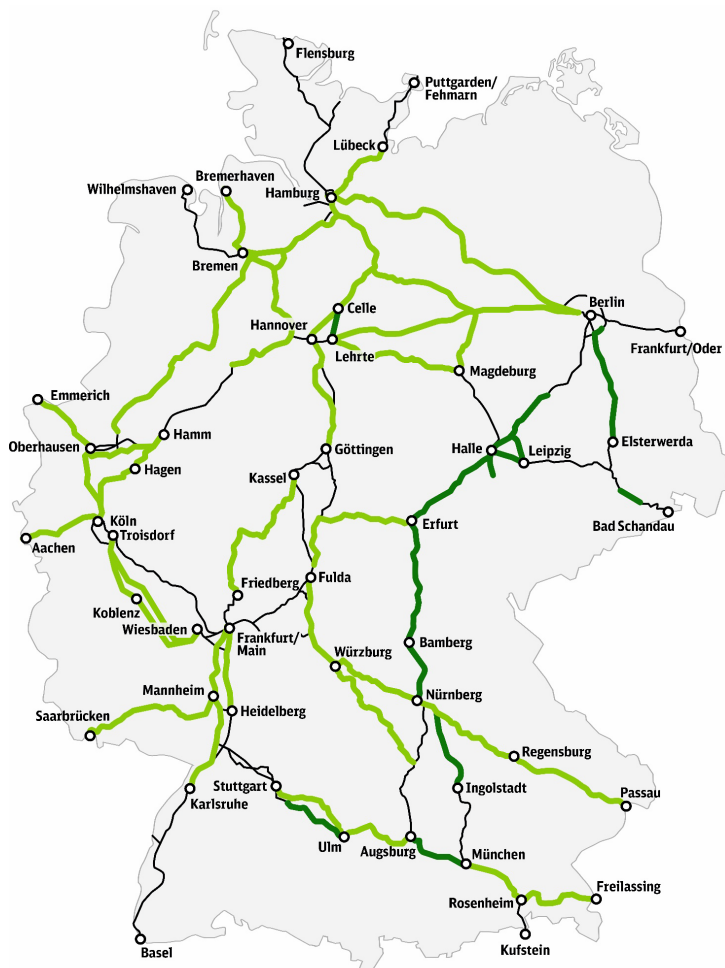


Der Pünktlichkeit ist auf Rekordtief

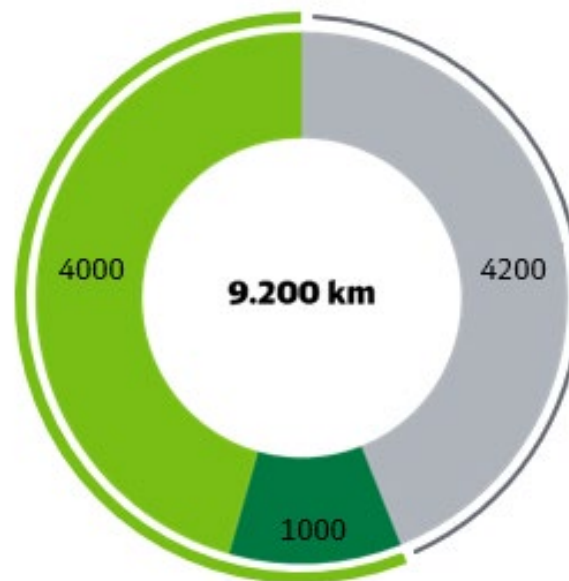
Qualitätsprobleme sind schon heute deutlich spürbar mit Pünktlichkeitsniveaus um ca. 60%



Generalsanierung von über 4.000 km Streckennetz bis 2030 - Aus dem hochbelasteten Netz wird das neue Hochleistungsnetz



Hochleistungsnetz in 2030 [in Strecken-Km]



■ Generalsanierung
■ Zustandsnote ≤ 2
■ Instandhaltung

Störungsresistente Anlagen sorgen für eine **zuverlässigere** Infrastruktur und erhöhen somit die Pünktlichkeit für unsere Kunden

Optimale Ausrüstungs- und Layoutstandards sorgen für mehr Zugaufkommen und erhöhen somit die **Leistungsfähigkeit** der Infrastruktur

Wir verbessern das **Kundenerlebnis** durch **attraktive, saubere und barrierefreie Bahnhöfe** und gut **organisierten Schienenersatzverkehr**

Wir **reduzieren zukünftige verkehrliche Einschränkungen** auf ein Mindestmaß und schaffen so mehr **Planbarkeit** für unsere Kunden

Die Realisierung des Hochleistungsnetzes wird wesentliche Veränderungen in der Herangehensweise bringen



Bisheriges Vorgehen

Hochleistungsnetz



Bauen

viele kurze Baustellen



Eine lange Baustelle



Betrieb

ingleisiger Betrieb



Kein Betrieb: Totalsperrung



Gewerke

Fokus auf ein Gewerk



Alle Gewerke parallel



Erneuerung

1:1 Austausch



Verbessertes Layout
Verbesserte Ausrüstung



Fahrplan und Betrieb

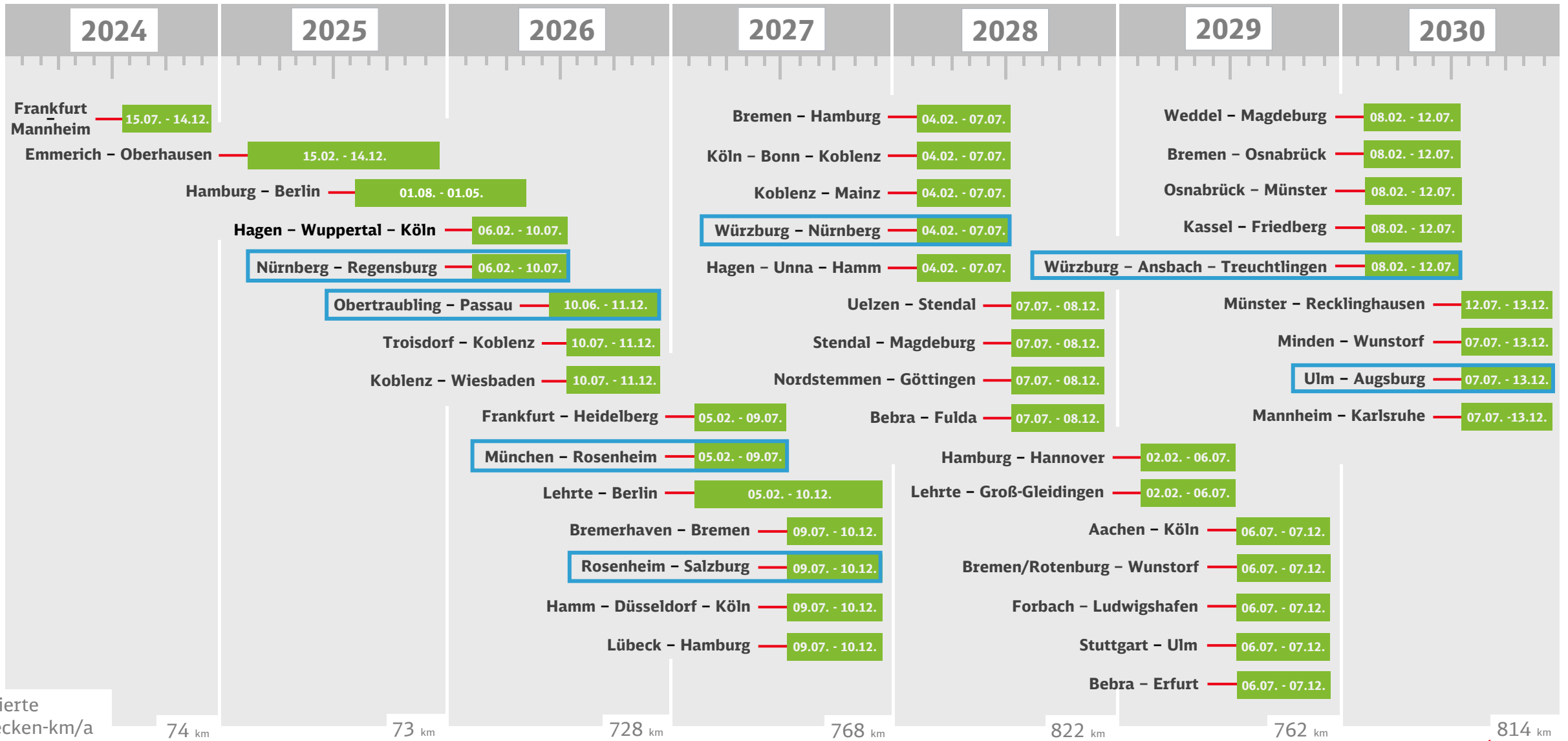
oft instabil



Stabil auf der Schiene und
hochwertiger Ersatzverkehr auf der
Straße

Das aktualisierte Rollout-Szenario bis 2030

Insgesamt sieben Generalsanierungen in Bayern



Sanierte Strecken-km/a: 74 km (2024), 73 km (2025), 728 km (2026), 768 km (2027), 822 km (2028), 762 km (2029), 814 km (2030)

Überblick Korridore



München-Waldtrudering – Rosenheim – Freilassing



55 km Länge

4,47 Mio. Trassenkilometer

111% Auslastung

Mischverkehrsstrecke

Streckennummer: 5510



85 km Länge

5,20 Mio. Trassenkilometer

95% Auslastung

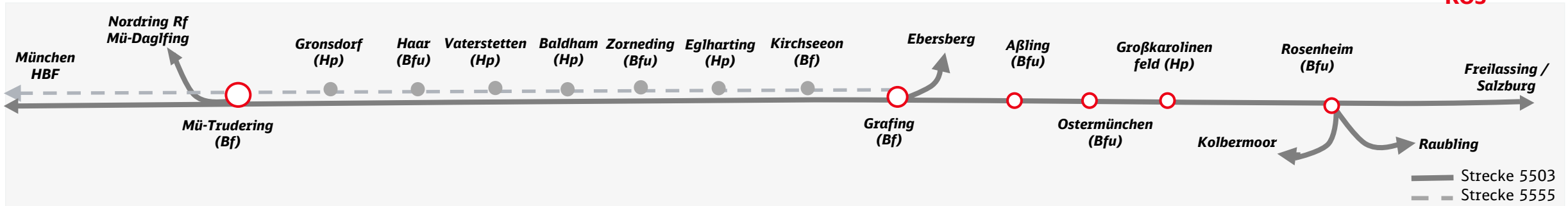
Mischverkehrsstrecke

Streckennummer: 5703

*) *Aktueller Arbeits-/Erkenntnisstand*

Überblick Korridor: München-Waldtrudering – Rosenheim

Geplante Umbaumenge Infrastruktur



Sperrpausenkonzept München - Rosenheim

- Totalsperrung
05.02.2027 bis 09.07.2027
- München-Waldtrudering exklusiv Bahnhof Rosenheim (nur Teilsperrungen)

Geplante Umbaumenge

	48 Gleiskilometer
	26 Weichen 1:1 Ersatz / 26 Weichen Neubau
	60 km Oberleitung bzw. 68 km Kettenwerk
	2 Eisenbahnbrücken / 1 Stützwand / 2 Bahnübergänge
	599 (LST) Stelleinheiten
	Erneuerung des Achszählsystems
	0,23 km Lärmsanierung / LSW-Anpassung

Überblick Korridor: München-Waldtrudering – Rosenheim

Geplante Umbaumenge Personenbahnhöfe



- Bhf.-Kat 3 & 4
- Bhf.-Kat. 5, 6 & 7

An allen 5 Verkehrsstationen auf dem Korridor sind Maßnahmen geplant

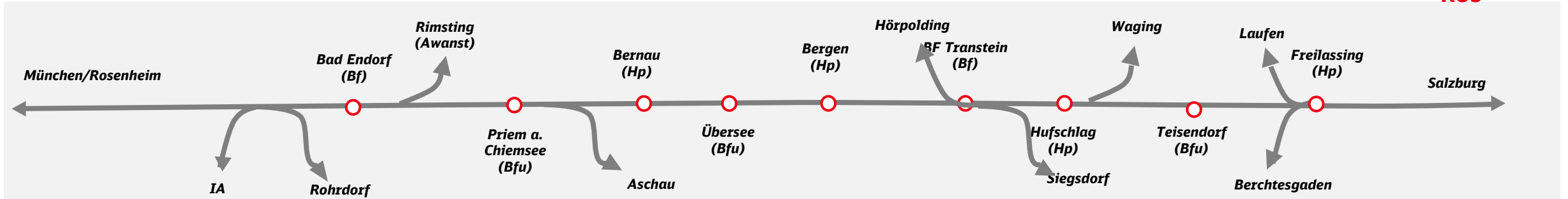
- An **4** von 13 **Bahnsteigen** sind Anpassungen/Sanierungen geplant
- **2 Empfangsgebäuden** werden umfangreich saniert und gestaltet
- **3** von 5 **Personenunterführungen** werden saniert u./o. gestaltet
- An **3** von 13 **Beleuchtungsanlagen** werden neu gebaut
- Der derzeit geplante Maßnahmenumfang führt zur Erfüllung aller Sollstandards bei den 5 Verkehrsstationen

**) Aktueller Arbeits-/Erkenntnisstand*

***) Der Personenbahnhof Rosenheim sowohl auf der Folie "Überblick Korridor: München – Rosenheim" & "Überblick Korridor: Rosenheim – Salzburg" dargestellt*

Überblick Korridor: Rosenheim – Salzburg

Geplante Umbaumenge Infrastruktur



Sperrpausenkonzept Rosenheim - Salzburg

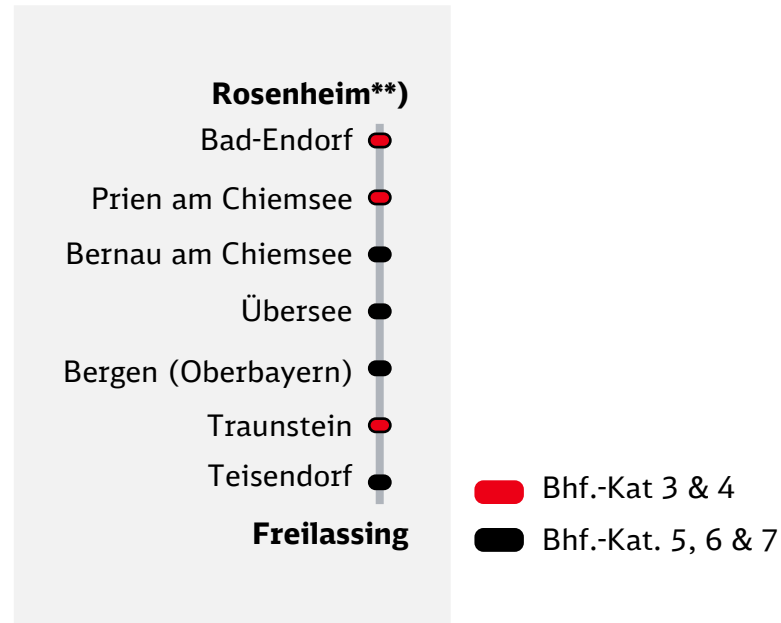
- Totalsperrung
09.07.2027 bis 10.12.2027
- Start hinter Abzweig
Landl bis Bahnhof Freilassing

Geplante Umbaumenge

	37 Gleiskilometer
	27 Weichen 1:1 Ersatz / 24 Weichen Neubau
	80 km Oberleitung bzw. 106 km Kettenwerk
	923 (LST) Stelleinheiten
	Erneuerung des Achszählsystems
	4 Eisenbahnbrücken / 2 Stützwände / 5 DL / 1 BÜ
	740m Gleis Übersee LSW Übersee (Lärmvorsorge) / 11,4 km Lärmsanierung

Überblick Korridor: Rosenheim – Salzburg

Geplante Umbaumenge Personenbahnhöfe



An allen 9 Verkehrsstationen auf dem Korridor sind Maßnahmen geplant

- An **9** von 24 **Bahnsteigen** sind Anpassungen/Sanierungen geplant
- **3** von 13 **Bahnsteigdächer** werden erneuert
- **5 Empfangsgebäuden** werden umfangreich saniert und gestaltet
- **5** von 9 **Personenunterführungen** werden saniert u./o. gestaltet
- An **12** von 24 **Beleuchtungsanlagen** werden neu gebaut
- Der derzeit geplante Maßnahmenumfang führt zur Erfüllung aller Sollstandards an 8 der 9 Verkehrsstationen

*) Aktueller Arbeits-/Erkenntnisstand







***) Der Personenbahnhof Rosenheim sowohl auf der Folie "Überblick Korridor: München – Rosenheim" & "Überblick Korridor: Rosenheim – Salzburg" dargestellt

- 1 Projektvorstellung
- 2 Vergabestruktur**
- 3 Terminschiene
- 4 Hinweise der Teilnehmer

Leistungsumfang Vergabe Baulogistik



Erstellen und abstimmen eines Logistikkonzeptes:

-  Einzelablaufpläne
-  Gesamtablaufplan
-  Baustelleneinrichtungsflächen
-  Analyse von Konflikten
-  Iterative Überarbeitung
-  Ent- und Versorgung

Ein ganzheitliches Logistikkonzeptes für den anschließenden, reibungslosen Bauablauf (zeitlich / räumlich / kapazitiv)

Leistungsumfang Vergabe Bauleistungen – Detail (1/2)



Erstellen und abstimmen eines Logistikkonzeptes in der Planungsphase, dies beinhaltet:

- Zusammenführung und Abstimmung der Einzelbauabläufe
- Erstellung eines optimierten Gesamtbauablaufplans
- Ermittlung von BE-Flächen, Identifikation von potentiellen Flächen und deren Bewertung
- Analyse von möglichen logistischen Konflikten zwischen den einzelnen Gewerken und Teilprojekten
- Iterative Abstimmung und Überarbeitung des Logistikkonzeptes basierend auf den Einzelbedarfen
- Aktives Mitwirken bei der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen Bau
- Sicherstellung der konfliktfreien Schnittstellen der verschiedenen Bauwerke während der Ausführungsplanung
- Erstellung von Ver- und Entsorgungskonzepten von Materialien (wie z.B. Schwelle / Schotter / Schiene)

**Ein ganzheitliches Logistikkonzeptes für den anschließenden, reibungslosen Bauablauf
(zeitlich / räumlich / kapazitiv)**

Leistungsumfang Vergabe Bauleitung



Gewerkeübergreifende Gesamtkoordination in der Bauphase:



Bauleitung



Baustelleneinrichtungsflächen



Gleisbelegung & Fahrzeugvorhaltung



Transportwege



Baustellenmonitoring



Störungen



Bauleitzentrale

Die Bauleitung sichert, koordiniert und steuert das gesamte Bauvorhaben

Leistungsumfang Vergabe Bauleistung – Detail (2/2)



Gewerkeübergreifende Gesamtkoordination in der Bauphase, dies beinhaltet:

- Aussteuerung der Bauleistung (Schienen- sowie Straßengebunden)
- BE-Flächen Koordination sowie Steuerung der Flächenauslastung
- Gewährleistung der termingerechten Materialbereitstellung
- Koordination und Planung von Gleisbelegungen und Fahrzeugabstellungen
- Steuerung der Nutzung und Belegung von Transportwegen, Zu- und Abwege, Baustraßen und Eingleisstellen
- Echtzeitüberwachung der Baustellenfahrzeuge (GPS basiert)
- Einsatz von ortgebunden Videosystemen (z.B. Personenbahnhöfe) und mobilen Videosystemen/Drohnen (Freie Strecke) zur Sicherstellung des Baustellenmonitorings
- Gegensteuerung bei Störungen im Bauablauf
- Bereitstellung von Bürocontainern bzw. einer Bauleitzentrale inklusive IT Kommunikation

Die Logistik sichert, koordiniert und steuert das gesamte Bauvorhaben

Vergabestruktur

Bauleistung für die Generalsanierung München – Rosenheim
und Rosenheim – Salzburg



Losbildung für die Vergabe noch nicht geklärt, unter Umständen:

- Los 1: München – Rosenheim (Streckenabschnitt 5510)
- Los 2: Rosenheim – Salzburg (Streckenabschnitt 5703)

Vergabeverfahren:

- Verhandlungsverfahren EU mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb

**) Aktueller Arbeits-/Erkenntnisstand*

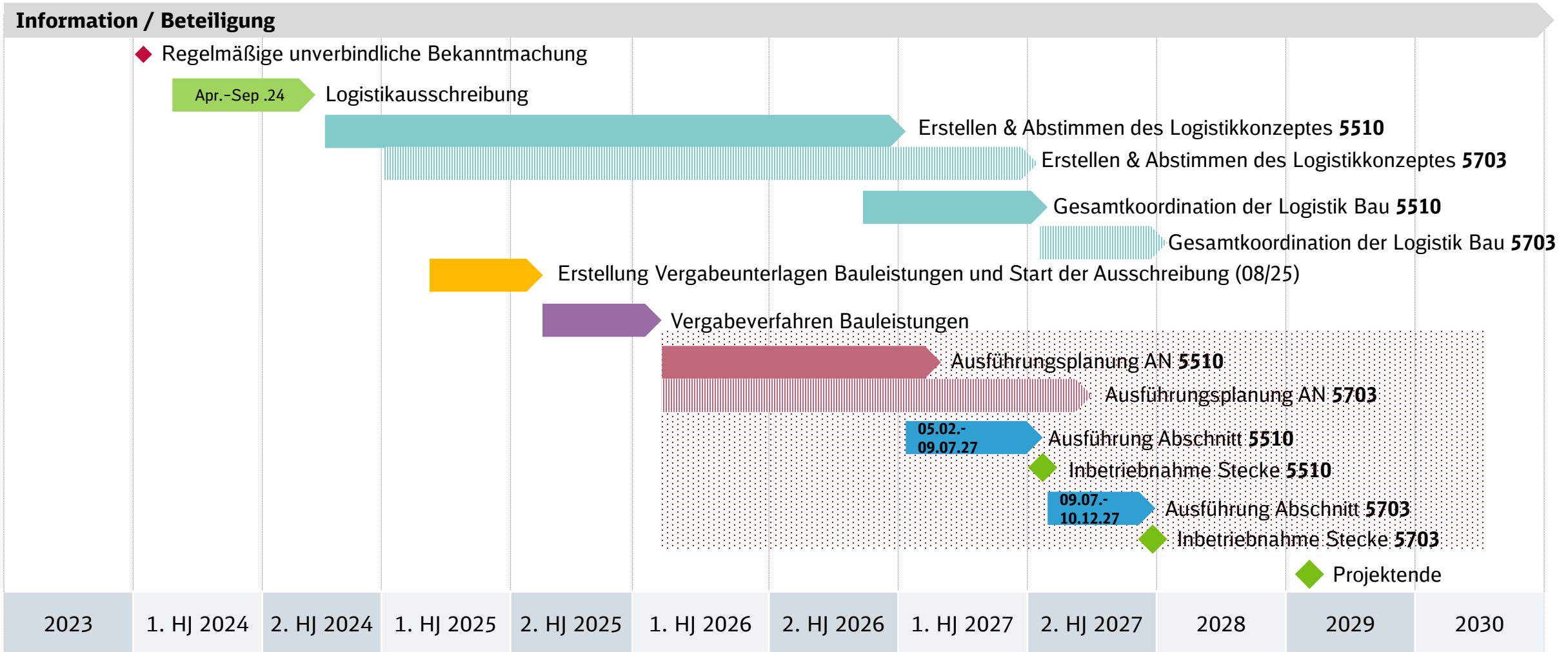
1 Projektvorstellung

2 Vergabestruktur

3 **Terminschiene**

4 Hinweise der Teilnehmer

München – Rosenheim & Rosenheim – Salzburg: Terminschiene für Vergabe



*) Aktueller Arbeits-/Erkenntnisstand

- 1 **Projektvorstellung**
- 2 **Vergabestruktur**
- 3 **Terminschiene**
- 4 **Hinweise der Teilnehmer**



Hinweise bitte gerne per Chat

- 1.) Haben Ihnen in der heutigen Veranstaltung Inhalte gefehlt?
- 2.) Würden Sie sich auf die beiden vorgestellten möglichen Lose bewerben?
- 3.) Haben Sie Anmerkungen / Hinweise zu den vorgestellten möglichen Losen?

Kontaktmöglichkeit



Für Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an den Einkauf:
michael.mc.behr@deutschebahn.com

Hinweise Teilnehmer:	Kommentierung DB InfraGo AG
<p>Werden die Lose als GU-Ausschreibung ausgeschrieben, oder wird jedes Gewerk separat ausgeschrieben?</p>	<p>Die genaue Losbildung für die Vergabe des Logistikkonzeptes ist noch nicht endgültig geklärt. Das aktuelle Vergabekonzept ist auf Folie 21 dargestellt.</p>
<p>Baulogistik wird hier als Planungs- und Ausführungsleistung verstanden. Es ist keine "Lostrennung" zwischen Baulogistikplanung und Operativer Baulogistik vorgesehen, richtig?</p>	<p>Abhängig von der noch zu klärenden Losbildung werden ggfs. die Baulogistikplanung und die operative Baulogistik in dem beschriebenen Umfang gemeinsam ausgeschrieben.</p>
<p>Basiert die Ausschreibung auf Grundlagen der HOAI oder der AHO? Und wenn ja, werden die jeweiligen Leistungsphasen auch terminlich erfasst?</p>	<p>Die Ausschreibung findet voraussichtlich auf unverbindlicher Honorarbasis statt.</p>
<p>In Abhängigkeit von den Einzelpositionen im Leistungsbild empfehlen wir konkrete Angaben von iterativen Überarbeitungen zu machen (Stck). Eine Kalkulation von Überarbeitungen "nach Bedarf" ist nicht auskömmlich und damit nicht kalkulierbar.</p>	<p>Danke für die Rückmeldung.</p>

Vielen Dank